

Immense Nachteile durch vorherige Vertretungsstelle im Ref.

Beitrag von „Kosmos“ vom 3. April 2023 10:31

[Zitat von k_19](#)

Das ist ein Unding und auch nicht normal. Viele Menschen geben scheinbar gerne ihre schlechten Erfahrungen und "Reftraumata" weiter. Schließlich hatten sie es ja auch nicht besser... Stattdessen sollte man doch versuchen, den Teufelskreis zu durchbrechen und es besser machen, als man es selbst erlebt hat. Aber viele Menschen können das nicht.

Selbst, wenn ein Referendar ganz viel falsch machen sollte, würde ich dem doch nicht sagen, dass "er intensiv beobachtet wird". Wie krank ist das denn?

Das Problem ist, dass dieses Verhalten an einigen Schulen Usus ist. Das fällt den Beteiligten nichtmal mehr auf, dass das nicht okay ist. Die Idee ist ja, dass du deinen Job gut machst und nicht, dass die Leute dir das Gefühl geben, dass man von dir nichts hält.

Wie sieht es mit den Ausbildungsbeauftragten/Mentoren aus? Stehen diese dir unterstützend zur Seite? Kann man mit der SL reden?

In der Regel sind unsere Ausbildungsbeauftragten engagiert und freundlich. Allerdings wurde wohl auch einem Kollegen erzählt wie viele Fehler ich doch machen würde. Also auch da ist das Vertrauen etwas erschüttert. Unsere Schulleitung ist eigentlich auch sehr umgänglich. Nicht jede Partei, aber überwiegend würde ich schon sagen, dass man sich gut mit vielen auseinander setzen kann. Traurig, dass die Situation so ist wie sie ist.